

Nationalpark-Kuratorien

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Nationalpark-
Kuratoriums Nordfriesland
am 09. Juni 2005 im Kreishaus in Husum

Beginn: 09:35 Uhr
Ende: 11:27 Uhr

Anwesend waren:

I. die Kuratoriumsmitglieder:

- 1.) Herr Landrat Dr. Bastian – Vorsitzender
- 2.) Herr Dr. Rotermund, Wyk/Föhr
- 3.) Herr Harrsen, Pellworm (bis 09.45 Uhr)
- 4.) Herr Roth, Wyk/Föhr
- 5.) Frau Herzberg, Tümlauer Koog
- 6.) Herr Jungjohann, St. Peter-Ording
- 7.) Herr Nolte, Tönning
- 8.) Herr Oetken, Rendsburg
- 9.) Herr de Leeuw, Emmelsbüll-Horsbüll
- 10.) Herr Dr. Roesner, Husum
- 11.) Herr Jensen, Pellworm
- 12.) Herr Liebing, Sylt-Ost
- 13.) Herr Balsmeier, St. Peter-Ording
- 14.) Herr Saupe, Husum

II. als stimmberechtigte Vertreter für nicht
anwesende Mitglieder

1. Herr Hartmann, Flensburg
2. Herr Prof. Bork, Kiel

III. als nicht stimmberechtigte Vertreter für
anwesende Mitglieder

Herr Eberle, Westerland, Sylt

IV. als Gäste

Herr Prof. Wilfried Janßen, Ausacker
Herr Jessen, NPS gGmbH, Tönning

V. vom Nationalparkamt

- 1.) Herr Dr. Grimm
- 2.) Herr Dr. Borchardt
- 3.) Herr Dr. Koßmagk-Stephan
- 4.) Frau Raudies-Thomsen

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung für die Sitzung am 09.06.2005
- TOP 3: Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 30.03.2005
- TOP 4: Zulassung von Ausnahmen nach dem Nationalparkgesetz
 - Bericht über die gewerbliche Nutzung von Besatzaustern
- TOP 5: Kooperation des NationalparkZentrums Multimar Wattforum mit anderen Informationseinrichtungen an der Westküste
 - Bericht des Geschäftsführers der NationalparkService gGmbH
- TOP 6: Befahrensverordnung
 - Bericht NPA
- TOP 7: 10. trilaterale Regierungskonferenz zum Schutz des Wattenmeeres im November 2005
 - Bericht NPA
- TOP 8: Verschiedenes
- TOP 9: Termine

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland, Herr Landrat Dr. Bastian, begrüßt die Anwesenden zur heutigen Sitzung des Nationalparkkuratoriums. Die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Herr Dr. Bastian verpflichtet das stellvertretende Mitglied, Herrn Prof. Bork, und weist ihn auf seine gewissenhafte und unparteiische Tätigkeit im Kuratorium hin. Die Verpflichtung wird durch Handschlag bekräftigt.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung für die Sitzung am 09.06.2005

Die Tagesordnung für die Sitzung am 09.06.2005 wird einstimmig genehmigt. Herr Harrsen stellt zu seinem Bedauern fest, dass er aufgrund einer Terminüberschneidung diese Kuratoriumssitzung wieder verlassen muss. Herr Harrsen schlägt folgende Themen für die nächste Kuratoriumssitzung vor:
Erhöhung des Olander Dammes
Nutzungen und deren Regelungen im Vergleich

zu Niederlande und Niedersachsen.

TOP 3: Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 30.03.2005

Die Niederschrift über die Sitzung am 30.03.2005 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Zulassung von Ausnahmen nach dem Nationalparkgesetz
- Bericht über die gewerbliche Nutzung von Besatzaustern

Herr Dr. Grimm führt in die Thematik ein und resümiert nochmals, dass auf der letzten Kuratoriumssitzung die gewerbliche Nutzung von Besatzaustern ausführlich, aber auch kontrovers diskutiert wurde. Zwischenzeitlich konnte ein Kompromiss aller Beteiligten erreicht werden. Anfang Mai wurde ein öffentlich rechtlicher Vertrag zwischen dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein und der Firma Dittmeyers Austern Compagnie GmbH über die Durchführung des Sammelns von Besatzaustern im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer im Rahmen eines Pilotvorhabens geschlossen.

Die wesentlichen Inhalte des Vertrages lauten:

1. Festlegung der Sammelflächen: als maximale Sammelfläche wird festgelegt:
 - 1 % der Gesamtfläche von 45.000 ha im Bereich zwischen Norderaue und deutsch-dänischer Grenze
 - innerhalb der nicht mit einem Betretungsverbot belegten Fläche der Schutzzone 2Die Sammelfläche kann auf Teilflächen aufgeteilt werden. Die konkrete Lage der Sammelflächen erfolgt durch Anzeige der Koordinaten bei der oberen Fischerei- und der oberen Naturschutzbehörde.
2. Art und Weise der Nutzung:
 - Das Sammeln erfolgt ausschließlich per Hand ohne Einsatz technischer Geräte. Für den Transport zur Austernkulturanlage werden im Nationalpark über das bisherige Maß hinaus keine Motorfahrzeuge eingesetzt.
 - Es dürfen nur Austern der Art *Crassostrea gigas* mit einem Individualgewicht unter 50 g gesammelt werden. Die Besatzaustern dürfen nicht mit anderen Muscheln verwachsen sein und nicht auf Miesmuschelbänken gesammelt werden.
 - Auf der Sammelfläche dürfen zeitgleich nicht mehr als 10 Personen eingesetzt werden, von denen eine im Besitz eines Fischereischeines sein muss.

- Die Nutzung der Sammelfläche ist auf 60 geeignete Tiden im Jahr begrenzt.

3. Verwendung der Besatzaustern:

Die Besatzaustern dürfen nur zum Besitz der bestehenden Austernkulturanlagen der Firma Dittmeyers Austern Compagnie verwendet werden.

4. Dokumentation:

Die Firma berichtet jährlich über den Umfang der Sammeltätigkeit (Anzahl und Größe der Besatzaustern, Anzahl und Aufenthaltsdauer der eingesetzten Personen) und erstellt abschließend eine Dokumentation zur Durchführung des Pilotvorhabens einschließlich offensichtlicher Auswirkungen auf die Natur. Eine weitergehende Untersuchung der Auswirkungen erfolgt durch das Land im Rahmen des bestehenden Muschelmonitorings.

Das Pilotvorhaben ist auf 3 Jahre befristet. Künftige Regelungen werden nach Beendigung des Pilotvorhabens auf Basis der Erfahrungen getroffen. Herr Dr. Grimm stellt fest, dass mit Abschluss des Vertrages es gelungen ist, entsprechend der Diskussion auf der letzten Sitzung des Kuratoriums Nordfriesland am 30.03.2005, die betriebswirtschaftlichen Belange mit den Naturschutzbelangen im Nationalpark abzuwägen. Herr Dr. Bastian bekräftigt dieses Ergebnis und resümiert, dass somit alle Eckpunkte des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland erfüllt seien. Ein förmlicher Beschluss ist entbehrlich. Herr Dr. Bastian dankt allen Mitwirkenden für das konstruktive Ergebnis. Herr Dr. Rösner ergänzt, dass es von Seiten der Naturschutzverbände noch einige Bedenken gibt. Er bekräftigt, dass die Pilotphase auch dazu da sein muss, einen Wissenszuwachs für diese neue Nutzung im Nationalpark bringen muss. Er ist sich sicher, dass damit in drei Jahren eine bessere Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen vorliegen wird. Herr Asmus regt an, dass leere Austernschalen wieder auf die Fläche eingebracht werden sollten, damit ein natürlicher Anwachs von Austern möglich ist. Das NPA wird gebeten, zu prüfen, ob diese Verfahrensweise denkbar ist.

TOP 5: Kooperation des NationalparkZentrums Multimar Wattforum mit anderen Informationseinrichtungen an der Westküste
- Sachstandsbericht des Geschäftsführers der NationalparkService gGmbH

Herr Jessen stellt zu Beginn seines Referates eine Präsentation zum Thema Nationalpark Wattenmeer „Eine starke Marke“ anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Diese Präsentation ist als Anlage 1 diesem Protokoll beigefügt. Herr Jessen regt an, die Erlebnis-Einrichtungen der Westküste nicht mehr in

bilateralen Kooperationen sondern kreisübergreifend mit den Touristikern in Dithmarschen und Nordfriesland gemeinsam zu vermarkten. Dieses könnte vom NTS durchgeführt werden.

Mit dem Westküstenpark in Sankt Peter-Ording haben Gespräche zur Kooperation mit Herrn Marke stattgefunden. Herr Jessen führt aus, dass in das bestehende Kooperationsabkommen mit anderen Bildungseinrichtungen an der Westküste (z. B. Nissenhaus, Blanker Hans) der Westküstenpark mit aufgenommen werden könnte. Herr

Balsmeier stellt fest, dass eine bilaterale Zusammenarbeit zwischen dem Multimar Wattforum einerseits und dem Westküstenpark auf der anderen Seite aus seiner Sicht gescheitert sei. Die von Herrn Jessen angestrebte Kooperation findet auf einer anderen Ebene statt. Herr Liebing führt zur Thematik aus, dass es das Projekt Natur und Tourismus gibt, das von Seiten der Touristiker federführend bearbeitet wird. Herr Liebing nimmt die Anregungen von Herrn Jessen zur Vermarktungsstrategie gerne auf. Herr Dr. Bastian stellt fest, dass eine derartige Zusammenarbeit zu einem „Mehrwert“ führen würde. Das Potential kann gegenseitig genutzt werden, sofern es gewollt ist.

TOP 6: Befahrensverordnung - Bericht NPA

Herr Dr. Borchardt trägt zum Sachstand Befahrensverordnung vor. Im Frühjahr 2004 haben die Länder Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein sich darauf geeinigt, dem Bundesverkehrsminister einen gemeinsamen Antrag zur Novellierung der Befahrensverordnung vorzulegen. Hierzu bedurfte es der Klärung noch offener Fragen, namentlich der Geschwindigkeitsregelung in Niedersachsen und des Umgangs mit Wassersportgeräten in Schleswig-Holstein. Nach vielen Gesprächen und gescheiterten Kompromissvorschlägen hat das Nationalparkamt nun einen neuen Vorschlag für eine Wassersportgeräteverordnung in Nordsee-Nationalparks erarbeitet, die lautet:

Das Betreiben motorisierter Wassersportgeräte, wie sie in § 2 Abs. 1 Ziffer 21a,b,c der Seeschiffverkehrsstraßenverordnung beschrieben sind (namentlich Wassermotorräder, Parasailing, Wassersportanhänge) sowie zusätzlich Wasserski, gezogen von Wassersportfahrzeugen, ist grundsätzlich verboten. Ausnahmen davon sind auf Antrag auf speziell hierfür zugelassenen Flächen möglich. Segel- und Kitesurfboards unterliegen diesem Verbot nicht. Auf diesen speziell zugelassenen

Flächen ist das Überschreiten der im Nationalpark zugelassen Höchstgeschwindigkeit erlaubt.

Dieser Vorschlag wird dem Arbeitskreis Befahrensverordnung mit der Bitte um Zustimmung zugeleitet, anschließend den Ländern Niedersachsen und Hamburg. Die drei Länder werden dann einen gemeinsamen Antrag an den Bundesverkehrsminister zur Novellierung der Befahrensverordnung stellen.

TOP 7: 10. Trilaterale Regierungskonferenz zum Schutz des Wattenmeeres im November 2005

Herr Dr. Koßmagk-Stephan führt in die Thematik ein und knüpft an die letzte Kuratoriumssitzung vom 30.03.2005 an, in der er zum Thema schon einmal berichtet hat. Die zu erarbeitenden Unterlagen sind noch im Entstehen. Hierzu gehören der Qualitätszustandsbericht, der Umsetzungsbericht und der Politikumsetzungsbericht. Herr Dr. Koßmagk-Stephan erläutert weiter, dass es sich abzeichnet, dass die Arbeit des Wattenmeerforums weitergeführt wird. Offen ist die Finanzierung. Herr Dr. Bastian und weitere Mitglieder des Kuratoriums bemängeln, dass die vorgenannten Berichte noch nicht zur Kenntnis gegeben wurden. Aufgrund der Komplexität der Papiere wäre es wünschenswert gewesen, diese ca. 1 Jahr vor der Konferenz schon einsehen zu können. Herr Dr. Bastian stellt weiter fest, dass das Thema in der nächsten Kuratoriumssitzung am 28.09.2005 wieder behandelt werden muss. Bis dahin sind die relevanten Berichte den Kuratoriumsmitgliedern zuzuleiten.

TOP 8: Verschiedenes

8.1.: Beratung der niederländischen Regierung durch den niederländischen Wattenmeerrat

Herr Dr. Bastian berichtet, dass die Nationalparkkuratorien Nordfriesland und Dithmarschen durch den niederländischen Wattenmeerrat angeschrieben wurden. Die Nationalparkkuratorien haben diese Schreiben gemeinsam beantwortet. Herr Dr. Bastian schlägt vor, dass die beiden Schreiben mit dieser Niederschrift versandt werden. Diese sind daher als Anlage 2 und 3 beigelegt.

8.2.: Verabschiedung von Herrn Prof. Wilfried Janßen

Herr Prof. Janßen nimmt letztmalig an der Kuratoriumssitzung teil. Herr Prof. Bork hat die Stellvertretung übernommen. Herr Prof. Janßen

wird in der nächsten Sitzung am 28.09.2005 formell verabschiedet werden. Er wird zu diesem Termin ein paar Worte an das Kuratorium richten.

8.3.: Koalitionspapier

Herrn Dr. Bastian verteilt den Teil des Koalitionspapieres, der zum Thema Nationalpark Wattenmeer Ausführungen enthält.

8.4.: Einladung zur Schiffstour

Herr Dr. Schenke lädt alle interessierten Mitglieder des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland ein, mit ihm an einer Schiffstour durch den Nationalpark Wattenmeer teilzunehmen. Herr Dr. Bastian bedankt sich für die Einladung. Die Interessierten sollten sich direkt bei Herrn Schenke melden. Es haben ca. 6 – 8 Personen Platz auf dem Schiff.

8.5.: 20 Jahre Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer

Herr Dr. Grimm berichtet, dass am 22.06.2005 die große Nationalparkwanderung stattfinden wird. Er lädt die Mitglieder des Kuratoriums Nordfriesland nochmals herzlich ein, an diesem schönen Event teilzunehmen. Am 01. Oktober 2005 wird der Festakt im NationalparkZentrum Multimar Wattforum unter Beteiligung des Landwirtschaftministers Herrn von Boetticher stattfinden. Hierzu wird es nach der Sommerpause eine gesonderte Einladung geben.

8.6.: Seebrücke Westerland

Herr Eberle fragt nach dem Sachstand zum Bau der Seebrücke Westerland. Herr Dr. Bastian ist der Auffassung, dass es sich hierbei lediglich um eine Projektidee handelt.

Dr. Grimm betont, dass erst nach Vorliegen prüffähiger Unterlagen seitens des Nationalparkamtes eine Prüfung stattfinden kann.

8.7.: 1.000 m-Grenze

Herr Jensen fragt nach der 1.000 m-Grenze des Nationalparks. Herr Dr. Bastian bittet das Nationalparkamt zur nächsten Sitzung einen Sachstandsbericht zu fertigen (1 DIN A 4-Seite) und den Mitgliedern des Kuratoriums zur Verfügung zu stellen.

8.8.: Nationalpark-Münze und Nationalpark-Briefmarke

Herr Jungjohann fragt das Nationalparkamt, ob es bei der Herstellung und des Druckes von NP-Münze und NP-Briefmarke beteiligt war. Herr Dr.

Grimm berichtet, dass im Nationalparkamt lediglich nach möglichen Motiven gefragt wurde. Ansonsten lag die Herstellung in alleiniger Verantwortung der „Hamburgischen Münze“.

TOP 9: Termine

Die nächste Sitzung des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland findet am Mittwoch, den 28.09.2005 ab 9.30 Uhr im Kreistagssitzungssaal des Kreises Nordfriesland statt.

Herr Dr. Bastian schließt die Sitzung des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland um 11.27 Uhr mit Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

gez.

Dr. Olaf Bastian
Landrat und Vorsitzender des
Nationalparkkuratoriums Nordfriesland

Rosmarin Raudies
Landesamt für den Nationalpark Schleswig-
Holsteinisches Wattenmeer
Protokollführerin